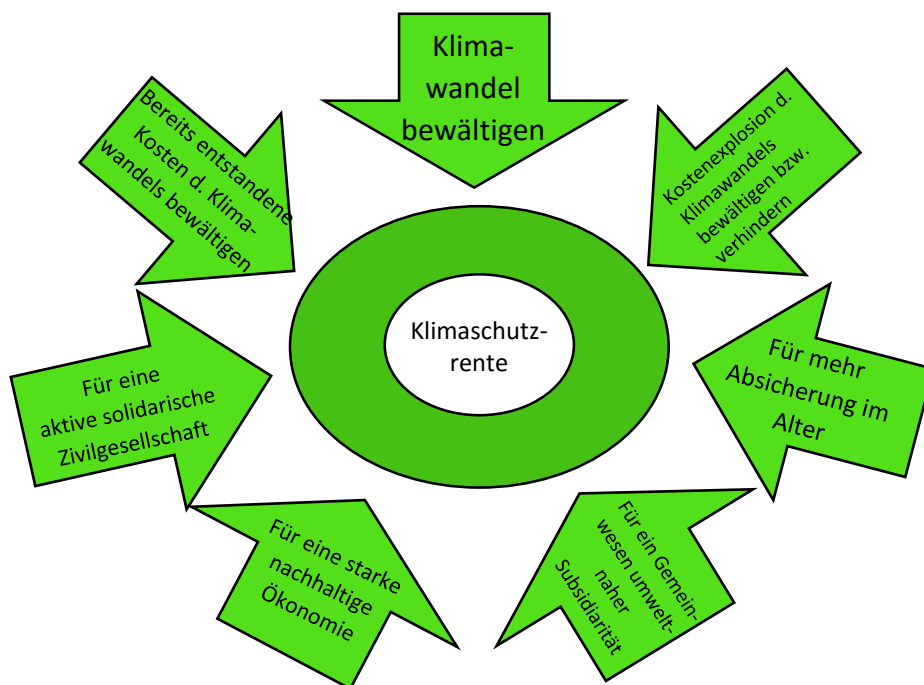


Klimawandel

Der Klimawandel bedroht unsere Zukunft

Die CO₂-Konzentration erreichte im März 2015 einen neuen Höchststand. Die NOAA¹ musste bekannt geben, dass die CO₂-Konzentrationsgrenze von 440 ppm² überschritten wurde. Der Kohlendioxid-Anteil sollte in diesem Jahrhundert nicht über 450 ppm liegen, um eine Klimaerwärmung von mehr als 2°C auszuschließen.

Die Chancen für eine rechtzeitige Wende stehen schlechter denn je. Die Dynamik des Klimawandels wird sich ab ca. 2020 noch erhöhen und damit verbunden alle Klimafolgeschäden wie Ernteauffälle, Überschwemmungen, usw. Das ist das Ergebnis eines weltweiten, ungebremsten CO₂-Anstieges. Dieser Anstieg ist auf das globale Wachstum von Wirtschaft und Bevölkerung zurückzuführen. Die Emissionen stiegen zwischen 1990 und 2013 um 56 Prozent. Diese Lage lässt der Zivilisation immer weniger Spielraum. Es muss entschlossen und breitenwirksam gehandelt werden. Nur so kann die sich anbahnende Klimakatastrophe verhindert werden. Die Weltgemeinschaft ist gefordert, einen Beitrag zu leisten. Die „Klimaschutz-Rente“ schafft dafür einen wertvollen Zugang.



7 Hauptimpulse für die Klimaschutz-Rente

¹ National Oceanic and Atmospheric Administration der Vereinigten Staaten

² Anteile pro Million Luftmoleküle

Die Klimaschutz-Rente

Dieses Konzept ist eine Einladung an Gesellschaft und Staat, sich dem Klimawandel zu stellen die Klima-vorsorge mit Altersvorsorge und einer konsequenten gesellschaftlichen Weiterentwicklung zu verbinden. Sie ist als solide „Brücke“ in eine menschen- und naturnahe nach-haltige Gesellschaft gedacht.

Der Klimawandel wird sehr teuer

Durch Umweltbelastungen, Klimawandel und die Ressourcenverknappung wird die Weltgemeinschaft mit einer zunehmenden Kostenflut konfrontiert werden. Jorgen Randers³ benennt in einer Prognose Aufgabenfelder, die in den nächsten 40 Jahren auf die Weltgesellschaft zukommen werden:

- Ersatz für knappe Ressourcen entwickeln und einführen
- Lösungen für gefährliche Emissionen entwickeln und einführen
- Schaden, der durch menschliche Aktivitäten in der Vergangenheit aufgelaufen ist, reparieren
- Schutz gegen künftige Klimaschäden, in dem man sich durch Folgeerscheinungen (z.B.: Anstieg des Meeres) anpasst
- Immobilien und Infrastruktur, die durch Extremwetter zerstört wurden wieder aufbauen und Kompensation der kürzeren durchschnittlichen Lebensdauer von Infrastruktureinrichtungen

Im engeren Sinn können in Hinblick auf den Klimawandel drei Kategorien unterschieden werden, die immer stärker um die „knappen Mittel“ in Staat und Gesellschaft konkurrieren werden:

1. „Direkte Klimafolgeschäden“
 - a. Hitzeschäden, Hochwasserschäden, Trinkwassereinbußen, Verlust der biologischen Vielfalt, ...
2. „Anpassungskosten“
 - a. Erhöhung von Küstenschutz, Naturpflagemassnahmen, ...
3. „Abmilderungskosten“
 - a. Investitionen in emissionsarme Technologien oder in Kohlenstoffsenken wie Wälder

In weiteren Sinn werden große Kosten durch Migration und Hilfe verschiedener Art entstehen. Bei der Temperaturerhöhung um 2°C bis zum Jahr 2050 wären alleine in Afrika 12 Millionen Menschen vom Hunger bedroht. Erhöht sich die Temperatur um 3°C, so werden es 60 Millionen sein.

Quelle:

Fläming, D., Maiziére, L., Schneider, G., & Töpfer, K. (2016). Weiter Denken: von der Energiewende zur Nachhaltigkeitsgesellschaft. Plädoyer für eine bürgernahe Versöhnung von Ökologie, Ökonomie und Sozialstaat. (D. Fläming & L. Maiziére, Hrsg.) Wiesbaden: Springer Vieweg.

³ Jorgen Randers ist ein norwegischer Hochschullehrer zu den Themen „allgemeine Klimafragen“, „Nachhaltige Entwicklung“ oder „Klimawandel“